

## Vorrede.

den/reinigen/auch wie man sie im grossen Feuer schmelzen und zu Nutz machen sol / neben den Abriß etlicher Instrument öfen / Gezüg und andern darzu Gehörungen/angesehen/ daß in E. F. Gnaden Fürstenthumben/Landen und Graffschafften/viel trefflicher feiner Bergkwercke/von allerley Metallischen Erzen gefunden und erbauet werden/ die durch Mittel Göttlicher Hülffe und Menschlichen Verstandt und Fleiß/zu Vermehrung E. F. Gn. Cammergut / und der gemeinen Gewercken Nutz/zu gedenlichem guten Wolstande kommen und langwierig erhalten werden möchten / da dann zu E. F. Gn. die sämpelichen batwenden Gewercken und Unterthanen/die das ihrige daran wenden/ein gewiß Vertrauen haben/alle Gnad/Wolthat und Forderung von E. F. Gn. zu gemeines Landes besten/zu erlangen und zu erwarten.

Bin auch der ungezweiffelten Hoffnung / E. F. Gn. werden diß schlechte Werck /welches ich nun mehr durch langwierige Erfahrung E. F. Gn. zu unterthänigen Ehren / und allen ehrlichen Gewercken/ und denen/so Bergkwerck batwen / wie im gleichen auch Bergkleuten/ Probierern und Schmelzern/welchen noch Bericht mangelt / denen ichs zu Nutz und Nachrichtung geschrieben / in Gnaden von mir auffge und annehmen/und sich dasselbe also gefallen lassen.

Thue E. F. Gn. hiemit in den Schutz und Schirm des Allmächtigen/sampt langwieriger Gesundtheit/glücklicher Regierung / von Grundt meines Herken wünschen.

E. F. Gn.

Unterthäniger und  
gehorsamer Bergkhauptmann

Georg Engelhardt Eöhneyß. ic.